

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



LUEB + WOLTERS
Bau-Fach-Zentrum
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0
alles in OBI®

INFO

Juli 98
Nr. 94

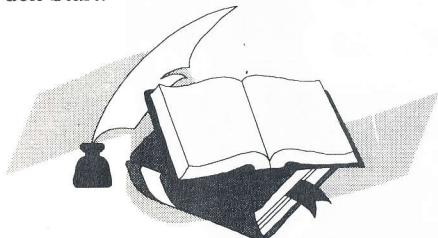


RW

Sie ist wieder da, die neue SF-INFO. Diesmal erscheint die Nr. 94 7/98.

Die meisten von uns genießen jetzt den wohlverdienten Urlaub. Sie lassen ihre Seele baumeln, um für die kommenden Aufgaben wieder fit zu werden. „**Sie haben es sich verdient!**“ Besonders unsere Fußballerinnen und Fußballer haben in der letzten Saison positive Schlagzeilen geschrieben. Die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B, die B-Jugend wurde Meister in ihrer Gruppe, die Mädchen U 16 wurden ebenfalls Meisterinnen und unsere AH-Mannschaft gewann den prestigeträchtigen Wanderpokal des TuS Borken bei dessen Pfingstturnier. Allen einen herzlichen Glückwunsch.

Bei den Fußballspielern steht die neue Saison vor der Tür. Die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen und fieberhaft warten die Spieler und Offiziellen auf den Start.



Wir hoffen, dass unsere Fußballerinnen und Fußballer wie im letzten Jahr eine gute Saison erwischen und ein entscheidendes Wörtchen bei der Vergabe der Meisterschaften mitreden können. Die „SF-INFO“ wird wie immer wieder mit am Ball sein und über Wichtiges und Unwichtiges berichten.

Die Breitensportler kennen keine Saisonaktivitäten. Bei ihnen geht es nicht um Punkte und Siege. Hier ist

„nur“ der Sport der Sieger. „Sport um der körperlichen Ertüchtigung willen“, heißt das Motto.

Wir wünschen allen unseren Lesern einen erholsamen Urlaub und gute Unterhaltung bei der Lektüre unseres Vereinsmagazins.

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!
Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

Anschrift:
Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten und
hoffen, dass unsere Mitglieder
sie bei ihren Kaufentschei-
dungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluß:
15. August 1998

Auf ein Wort...

Der 1. Vorsitzende, Erwin Sachse

Liebe Vereinsmitglieder,

wir kennen sie nun schon fast seit 17 Jahren, unsere Vereinszeitschrift, die „SF-INFO“. Alle acht Wochen erwarten wir sie, um uns über wichtige Gegebenheiten aus unserem Verein zu informieren. Auch ich gehöre zu denen, die die Vereinszeitschrift sehnstüchtig erwarten und sich von ihr überraschen lassen. Wir nehmen sie schon fast hin wie etwas Selbstverständliches.

Deshalb möchte ich dieses gern zum Anlass nehmen, einmal deutlich zu machen, dass eine Vereinszeitschrift ganz und gar nicht etwas Selbstverständliches darstellt. Welcher Verein im näheren Umkreis, so möchte ich fragen, hat denn eine vergleichbare Vereinszeitschrift, die so regelmäßig erscheint?

Ich glaube nicht, dass es viele Vereine gibt.

Darum ist es mir ein Bedürfnis, Friedhelm Triphaus und seinem Team einmal recht herzlich für all die Mühen zu danken, die mit der Herstellung dieser Zeitschrift verbunden sind.

Unsere „SF-INFO“ ist gekennzeichnet von einem außerordentlich hohen Informationswert. Immer wieder gelingt es der Redaktion, wichtige Begebenheiten und Informationen aus dem Verein an die Frau/ den Mann zu bringen. So erfährt der Leser viele Dinge aus dem Verein, die er sonst nicht erfahren würde. Er wird auf bestimmte Termine hingewiesen und hat somit die Möglichkeit, seinen Terminkalender auch unter dem Gesichtspunkt der Sportfreundeaktivitäten zu gestalten. Er erhält ferner Anregungen für die sportliche Gestaltung seiner Freizeit. Auch für meine Vorstandskollegen und mich ist die „SF-INFO“ ein wichtiges Organ. Nicht nur, dass wir hierdurch bestimmte Informationen erhalten, es bietet sich uns die Chance, in der Zeitschrift auch unseren Standpunkt deutlich zu machen und Einblick zu gewähren in die Vorstandsarbeit. Hierdurch hoffen wir, dass es uns gelingt, bei wichtigen Entscheidungen eine gewisse Transparenz zu schaffen und die Entscheidungen somit nachvollziehbar zu machen.

Natürlich ist es wichtig, dass die Redaktion stets unterstützt wird aus den einzelnen Abteilungen. Deshalb lautet mein Appell an die Mitglieder der Sportfreunde: Unterstützt mit Euren Beiträgen die Herstellung des Vereinsmagazins.

Der Redaktion der „SF-INFO“ wünsche ich ein langes Durchhaltevermögen, und viel Freude bei der Erstellung unserer Vereinszeitschrift.

Ich erwarte schon voller Ungeduld die nächste Ausgabe.

*mit sportlichem Gruß
Er. Sachse*



DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

OPEL

Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

Ein Traum wird wahr

Unsere 2. Mannschaft steigt auf in die Kreisliga B

(ft) Jahrelang haben sie darauf hingearbeitet, die Fußballspieler um Trainer Dieter Immel. In diesem Jahr ist er endlich wahr geworden - der Traum vom Aufstieg. Während der gesamten Saison tummelte sich unsere 2. Mannschaft an der Tabellenspitze. Zwischenzeitlich sah es gar so aus, als habe sie gar keinen Mitbewerber mehr, so deutlich war die Führung. Dann jedoch schlichen sich Nachlässigkeiten in das Spiel ein, so dass am letzten Spieltag noch gezittert werden musste. Unsere Mannschaft spielte souverän und landete einen überzeugenden 6:1-Sieg. Der hartnäckigste Verfolger Deuten spielte gegen Schermbeck nur unentschieden. Beide Mannschaften waren punktgleich. Ein Entscheidungsspiel am Pfingstwochenende musste die Entscheidung bringen. Und was sich dann am Rhader Dahlenkamp abspielte (Dort fand nämlich besagtes Entscheidungsspiel statt), war aller Ehren wert.

Fast 400 Zuschauer sahen das Entscheidungsspiel

Fast 400 Zuschauer hatten sich eingefunden, um Zeuge dieses Spektakels zu werden. Wenn es auch kein gutes Spiel wurde, so war es an Dramatik selbst kaum zu überbieten. Vier Platzverweise - gleichmäßig verteilt auf Borkener und Deutener Spieler - waren Ausdruck der übergroßen Nervosität. Dabei traf es unsere Mannschaft besonders heftig, musste sie doch etwa 30 Minuten in Unterzahl 9 gegen 11 spielen, nachdem Christian Büscher und Mike Puls vorzeitig in die Kabine geschickt wurden. In der Verlängerung des Spiels ging Deuten mit 3:2 in Führung, und fast niemand gab auch nur einen Pfifferling für unser Team. Doch der überragende Mario Robering stellte kurz vor Schluss den Ausgleich wieder her. Mario war es auch, der den ersten Treffer für die Sportfreunde erzielte. Dabei verwandelte er einen Handelfmeter. Das zwischenzeitliche 2:1 erzielte Mannschaftskapitän Andreas Heggemann. Die Ereignisse überschlugen sich in der Verlängerung, als auch zwei Deutener Spieler das Feld räumen mussten. Sogar der Deutener Trainer Hermann Thole wurde vom Schiedsrichter hinter die Absperrung geschickt, als er, der als



SCHÖNER SCHENKEN

mit



DOMINO

Geschenke

Glas

Keramik

Porzellan

Bestecke

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Prärente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Ein Traum wird wahr

Fortsetzung

beonnener Mann gilt, zu heftig, und auf dem Feld stehend, eine Entscheidung reklamierte. Am Ende musste gar ein Elfmeterschießen herhalten, um den Sieger zu ermitteln. Der hieß SF Borken II und einige Spieler hatten nach dem Spiel Tränen des Glücks in den Augen. Überglücklich lagen sich nach dem Triumph die Spieler und die Zuschauer in den Armen, wussten sie doch, dass sie heute am Ziel ihrer Träume angelangt waren. Auch für Abteilungsleiter Heiner Hülsmann war es ein besonderer Tag, errang doch erstmals in seiner Amtszeit eine Mannschaft die Meisterschaft. Daher hatte er auch schon vorgesorgt und war nach dem Schlusspfiff gleich mit einer Magnum-Flasche zur Stelle.

Im Übrigen scheint der Rhader Dahlenskamp ein besonderes Geläuf für die Sportfreunde zu sein. Nachdem in der abgelaufenen Saison bereits die 1. Mannschaft eine herbe Enttäuschung mit einer katastrophalen Schiedsrichterleistung gesehen hatte (s. Bericht an anderer Stelle), stand der zweiten Mannschaft an dieser Stätte das Glück zur Seite. Und viele meinten, dass die Sonne viel heller geschienen habe als sonst.

Sailing+++ Sailing+++ Sailing+++ Sailing+++

(ft) Einen viertägigen Segeltörn unternahmen die Montagstrimmer am Wochendende um Fronleichnam. Mit dem Zweimastklipper „Hollandia“ durchquerten sie das holländische Wattenmeer. Von Harlingen aus ging es los. Zunächst wurde die Watteninsel Terschelling angesteuert. Sehr günstige Winde ermöglichen eine rasche Überfahrt, so dass für Unternehmungen auf der Insel genügend Zeit zur Verfügung stand. Am nächsten Tag ging die Fahrt bei Sonne und Wind von achtern zurück Richtung IJsselmeer. Hindeloopen mit seinem beschaulichen Hafen war das Ziel.

Da auch am folgenden Tag der Wind sehr günstig stand, wurde die Watteninsel Vlieland mit dem kleinen Leuchtturm auf der hohen Düne angesteuert. Bewundert wurden die üppige Vegetation und die versteckt liegenden Ferienhäuser.

Alles in allem bleibt festzustellen, dass auch diese Segeltour wieder bleibende Eindrücke bei den Teilnehmern hinterließ.

Jubel um den Pott

Alt-Herren-Mannschaft holt den Pokal beim Pfingstturnier des TuS Borken

(ft) „Darauf habe ich zwanzig Jahre gewartet“, freute sich AH-Spieler **Peter Schwartke** über den großartigen Erfolg der AH-Mannschaft beim diesjährigen Pfingstturnier des TuS Borken. Obwohl er nicht selbst mitspielte, freute er sich dennoch riesig und reckte wie auch alle anderen den Pokal hoch in den an diesem Tag besonderen blau-weißen Himmel. Auch **Gerd Lüdiger** war zunächst ein wenig sprachlos, ob dieses Kunststückes. „Das hätte ich mir heute morgen noch nicht träumen lassen, dass wir hier den Pokal holen“, sagte er.

Die „Underdogs“ hatten es den „Großen Namen“ gezeigt. Ob im Spiel gegen VfB Hüls (0:0) oder gegen TuS Borken (0:1) oder FSV Gescher (2:0), unsere Oldies zeigten sich an diesem Pfingstsonntag von ihrer besten Seite.

Verstärkung aus der 1. Mannschaft

Spielerisch diszipliniert und kämpferisch wie läuferisch stark präsentierte sich das Team um Spielführer **Klaus Lahann** dem zahlreichen Anhang. Dabei wurde es tatkräftig unterstützt von den noch in Diensten der 1. Mannschaft stehenden Spielern wie **Gerd Robers**, **Gerd Lüdiger** und **Jörg Elsbeck**. Der Gruppensieg war gesichert. Ab dem Viertelfinale ging es dann richtig zur Sache. Da spielten und rackerten unsere Spieler noch mehr.

„Hocker“ blieb die Spucke weg!

„Hocker“ durfte allerdings nur drei Spiele mitmachen, da er im Spiel gegen FSV Gescher die „Rote Karte“ sah. Gänzlich blieb ihm die Spucke weg, als er von der Seitenlinie mit ansehen durfte, was seine Mitspieler zustande brachten. Gegen Grün-Weiß Borken/Hessen musste ein Elfmetterschießen die Entscheidung bringen. Dabei zeigte sich Torwart **Christian Voß** auf dem Posten. Ebenfalls ein Elfmetterschießen musste herhalten bei dem Spiel um den Einzug ins Finale gegen TuS Borken. Dieses Spiel, mit viel Herz und noch mehr Lokalcharakter gespielt, war eines der Höhepunkte unserer Spiele. Obwohl unsere Mannschaft in der

Jubel um den Pott

Fortsetzung

zweiten Halbzeit spielerisch unterlegen war, rettete sie in der regulären Spielzeit das Unentschieden über die Zeit. Im anschließenden shoot-out zeigte sich „Locke“ wieder einmal als König seines Fachs und hielt einen Elfer. Damit war das Endspiel erreicht!

Das Endspiel

Alle hatten mit größter Gegenwehr des Gegners aus Essen-Borbeck gerechnet. Doch verwundert rieben sich die Zuschauer ob der Kampfkraft und Moral unseres Teams die Augen. Die Sportfreunde gaben keinen Ball verloren und kauften mit ihrem engagierten Spiel dem Gegner den Schneid ab. Auch in konditioneller Hinsicht waren unsere Spieler ihrem Gegner überlegen. Torschussmöglichkeiten gab es zuhauf. Nur ein Tor wollte nicht fallen. Als sich alle schon wieder auf ein Elfmetterschießen eingestellt hatten, fiel dennoch die Entscheidung. Dauerläufer

Jörg Weichert hatte sich auf der linken Seite schön von seinem Gegner abgesetzt. Seine präzise Hereingabe erreichte **Frank Dreier**, der sich im Fünfmeterraum gegen seinen Bewacher durchsetzte und aufs Tor schoß. Diesen Schuß konnte der gegnerische Torhüter noch mit dem Fuß abwehren, bei dem Nachschuss von **Thomas Benning** allerdings stand er auf verlorenem Posten.

Unmittelbar nach dem Torpfiff erfolgte der Abpfiff der Partie. Danach kannte der Jubel auf dem Feld und auf der Tribüne keine Grenzen und Spieler und Zuschauer strahlten mit der Sonne um die Wette. Alle waren sich einig, dass sich der Einsatz gelohnt hatte.

Bei der Siegerehrung durch den Vorsitzenden des TuS Borken, **Heiner Teroerde**, wurde vielen Spielern zum erstenmal deutlich, was sie soeben auf dem Spielfeld geleistet hatten, denn als AH-Obmann **Günter Schaaf** noch einmal die Mannschaften nannte, die an diesem Turnier teilgenommen hatten, wurde ihnen bewusst, dass das Turnier hervorragend besetzt war und keiner in der Lage war, die Sportfreunde in die Schranken zu verweisen.

Nach dem Turnier ging es zum Vereinswirt **Jupp Schöning**, und es wurde noch einmal kräftig gefeiert. Dabei kreiste wiederum der Pokal, und immer wieder freute sich **Peter Schwartke**: „Dieser Pott war schon lange einmal fällig!“

In unserer Mannschaft spielten: **Christian Voß**, **Mike Krüger**, **Jörg Elsbeck**, **Michael Schiebort**, **Harald Jahn**, **Gerd Robers**, **Klaus Lahann**, **Gerd Lüdiger**, **Jürgen Bülten**, **Frank Dreier**, **Thomas Benning**, **Horst Beckmann**, **Jörg Weichert**, **Ludwig Pöpping**

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann
Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

WE ARE THE CHAMPIONS

Unsere B-Jugend wird frühzeitig Meister

(ft) „We are the Champions“, hörte man den Ruf meilenweit in Ramsdorf. Was war geschehen? Soeben war die B-Jugendmannschaft der Sportfreunde Meister in ihrer Klasse geworden. Und das bereits zwei Spieltage vor Saisonschluss!!!

Das vorhandene Punktepolster reichte aus. Sie konnten vom ärgsten Verfolger JSG Marbeck/TuS Borken nicht mehr eingeholt werden.

Am Ziel der Träume

Endlich waren sie am Ziel ihrer Träume. Im letzten Jahr noch knapp gescheitert hatten sie diesmal die Nase vorn. Nur noch einen Sieg benötigten die Jungs gegen Ramsdorf. Das lähmte zunächst einmal ihre Aktivitäten auf dem Spielfeld. Nicht so forscht wie gewohnt ging es nach vorn. Eher verhalten legten sie ihr Spiel an. Trainer Heiner Triphaus bekam ein ums andere Mal einen verbalen Ausbruch an der Seitenlinie, zumal er sah, dass seine Jungen einen Fehlpass nach dem anderen spielten. Besonders aber, als er bemerkte, dass wieder einmal größte Chancen versiebt wurden.

Im Laufe der Spielzeit bekamen die

Spieler jedoch ihre Nerven immer besser unter Kontrolle. Da war es auch nur eine Frage der Zeit, wann das Tor fallen würde.

Nach 20 Minuten war es dann auch soweit. Die Blau-Weißen gingen mit 1:0 in Führung. Clever hatten sie nun gespielt und Goalgetter Martin Triphaus, der schon des öfteren während der Saison aus großer Entfernung getroffen hatte, schoss für seine Farben das erlösende Tor. Der Gegner aber ließ sich von seiner Taktik - ausgesprochen defensiv agieren - nicht abringen. Martin ließ noch ein weiteres Tor folgen.

Das wurde selbst dem Trainer zu bunt, der rief: „Wenn ihr weiterhin so defensiv spielt, bekommt ihr heute zehn Stück.“ Zehn wurden es zwar nicht, aber insgesamt drei Tore bei keinem Gegentor reichten mehr als aus, den letztlich sicher herausgespielten Sieg mit nach Hause zu nehmen.

Sektdusche für den Trainer

Nach dem Spiel schwäppte die Stimmung über. Sektkorken knallten und die kührende Sektdusche tat allen

WE ARE THE CHAMPIONS

Fortsetzung

Akteuren richtig gut. Auch **Heiner Triphaus** bekam sein Fett ab. Nach dem Schlusspfiff des souveränen Schiedsrichters **Werner Klüppel** gingen die Spieler auf ihn zu und übergossen ihn mit dem schäumenden Nass. Sie hatten es sich wirklich redlich verdient, die Spieler unserer B-Jugend. Über die gesamte Saison betrachtet waren sie in den Meisterschaftsspielen eindeutig die Besseren.

Heiner, Rudi und „OKI“

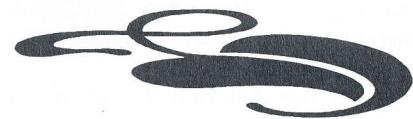
Heiner Triphaus und seine Mitrreiter **Rudi Suchy** und „OKI“ Wessing haben ganze Arbeit geleistet, ihre Schützlinge immer besonders motiviert. Andererseits muss man aber auch erkennen, dass die Spieler selbst sehr fleißig waren. Die Trainingsbeteiligung war immer überdurchschnittlich und jeder der Akteure hat an sich gearbeitet und einen großen Sprung in seiner fußballerischen Entwicklung gemacht.

Letztlich gilt aber auch den Eltern die stets ihre Kinder zu den Fußballspielen begleitet haben, ein großes Kompliment.

Wo gibt es das schon, dass teilweise neun (!) Autos zur Verfügung standen, um die Jugendlichen zu fahren? Auch bei den Heimspielen waren sie sehr zahlreich vertreten, um das Geschehen auf dem Rasen zu verfolgen.

Großes Engagement der Eltern

Dabei spielte es keine Rolle, ob die Spiele am Sonntag, Morgen oder Mittwoch abend, bei Schnee, Kälte oder Regen stattfanden. Auch das motivierte sicherlich die Youngsters zu guten Leistungen. Alles in allem kann man sagen, dass es einfach passte in dieser Mannschaft. Hier gab es keine Starallüren und keine Außenseiter. Harmonie, die vom Trainer immer wieder gefordert war, war Trumpf. Der Bundesberti würde sagen: „Der Star war die Mannschaft.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen und so gesehen ist der Gewinn der Meisterschaft kein Zufallsprodukt!



Beruhigen konnten sich die Gemüter derjenigen, die das Fußballspiel der 1- Mannschaft gegen FC Rhade II gesehen hatten, auch einige Tage nach diesem Vergleich noch nicht. Dabei ging es gar nicht so sehr darum, dass man auf dem Dahlenkamp auch die letzte theoretische Möglichkeit auf die Meisterschaft in der Kreisliga A vertan hatte. In erster Linie ging es um den Mann in „Schwarz“, den Schiedsrichter also, der nicht weniger als 15 (!) Gelbe Karten, drei Gelb-Rote und sogar eine

Rote Karte gezogen hatte. Er spielte jedoch nicht nur dieses ungeliebte Kartenspiel, sondern zeigte auch auf anderen Schauplätzen die ganze Palette seiner ihm offiziell übertragenen Möglichkeiten. So zeigte er beispielsweise dreimal auf den Elfmeterpunkt, vor Spielbeginn musste Stürmer Ronny Meijer seinen Ohrring ablegen und nach der Pause schickte er die Borkener Spielerfrauen, die schon in der ersten Halbzeit auf der Trainerbank gesessen hatten, hinter die Bande. Besonders erbost waren die Borkener Zuschauer darüber, dass er dabei keine Rücksicht auf die schwangere Anne Robering nahm, die gerne diese Sitzgelegenheit weiterhin genutzt hätte. Als dagegen Spielertrainer Ronald Dams zum Schiri ging, um ihm zu sagen, dass er die Bank nicht benötige, zeigte er ihm - na was schon? Die Gelbe Pappe! Sogar Clemens Kreyerhoff, sonst einer der eher ruhigeren Vertreter der Zuschauergilde äußerte sich nach dem Spiel ungehalten: „Sowas habe ich noch nicht erlebt. Ich weiß überhaupt nicht, was sich dieser Kerl eigentlich einbildete.“ Die Folge war, dass der Unparteiische unter dem Schutz der Betreuer nach Spielschluss vom Platz geleitet werden musste.

Die mißbrauchte Macht des Schiedsrichters

Das Fußballspiel der Alten Herren (AH) gegen die Alte Garde (AG) ist doch immer etwas Besonderes. Auch in diesem Jahr (2.5.) war ein solcher Wettkampf wieder angesetzt. Und wie schon im letzten Jahr, so gewannen auch in diesem Jahr wieder die Jüngeren. (5:2). Dabei hatten die Spieler der AG wohl nicht genügend Zielwasser getrunken, vergaben sie doch zwei Strafstöße, die ihnen von dem gut leitenden Schiedsrichter **Norbert Grömping** zugesprochen worden waren.

Nach dem Spiel trafen sich alle Spieler im Vereinslokal „Zum Haspel“. Dort hatte Vereinswirt **Josef Schöning** schon den Grill angeworfen, so dass sofort der Hunger gestillt werden konnte. Natürlich waren Begebenheiten im Spiel das Gesprächsthema Nummer 1. Besonders glücklich war

Alte Herren, junges Blut

natürlich Ludwig Pöpping, Torwart der AH, der die Strafstöße vereitelte.

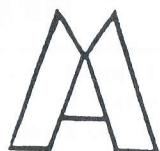
Aber auch **Horst Beckmann** war nicht unzufrieden über den Sieg seiner Mannschaft und stellte immer wieder heraus, dass die meisten Spielanteile wohl auf der Seite der AH gelegen hätten. Mag wohl sein!

Freuen konnte sich aber „Locke“ Voß über seine Leistung, denn bis auf eine lässige Aktion, die zum zwischenzeitlichen 1:4 führte, zeigte der Torwart der AG eine glänzende Vorstellung, und einige waren der Meinung, dass er in einer Seniorenmannschaft auch noch eine gute Figur abgeben würde.

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

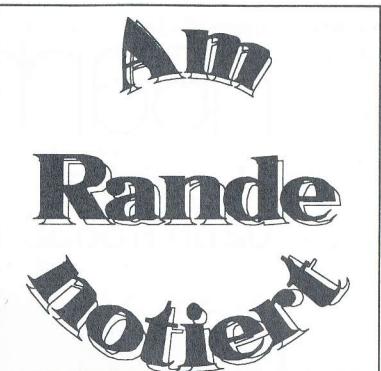
(ft) Das Zuschauerinteresse an den Fußballspielen stieg zum Ende der Saison enorm an.

„Schuld“ daran war der gute Tabellenstand der 1. und der 2. Mannschaft. Im Spitzenspiel der Kreisliga C, in dem unsere 2. Mannschaft gegen BVH Dorsten spielte, waren mindestens 100 Zuschauer zugegen. Und sie sahen ein Klassespiel, voller Spannung und Leidenschaft. Bereits nach 27 Sekunden (!) lag unsere Mannschaft schon mit 0:1 hinten. Das überraschte sie zwar, konnte sie aber nur kurz irritieren. Sie ging letztendlich als Sieger mit 4:2 vom Platz. Da hat sicherlich auch der rege Zuschauerzuspruch dazu beigetragen.

Identifikation mit den eigenen Spieler - kein Problem

Im anschließenden Spiel unserer 1. Mannschaft gegen Burlo kamen noch mehr Zuschauer zum Platz. Dabei konnte diese selbst das schlechte Wetter nicht abhalten, dieses Spitzenspiel live mitzuverfolgen. Auch in diesem Spiel brauchten die Fans ihr Kommen nicht zu bereuen. Unsere Mannschaft ging mit 1:0 in der ersten Halbzeit in Führung. Leider konnte sie diesen Vorsprung nicht halten und musste letztendlich in eine Punkteteilung einwilligen.

Das war aber den meisten blau-weißen Zuschauern egal. Sie hatten zumindest ihre Mannschaft kämpfen und sehr gut spielen sehen. Vor allen Dingen haben sie viele der Spieler gekannt, denn die meisten kommen aus unserer Jugend, sie sind also welche „von uns“, und mit denen kann man sich ja bestens identifizieren.



(ft) Was ist das eigentlich: Fairneß?

Laut Fremdwörterlexikon bedeutet Fairneß Redlichkeit, Anständigkeit, Ritterlichkeit.

Gibt es Fair-neß im Sport auch? Mag sein, im Sport im Allgemeinen. Aber im Sport im Besonderen, im Fußballsport zum Beispiel? Das zu glauben fällt manchem Beobachter der Fußballszenen nicht ganz leicht. Zugegeben: In einigen Fällen findet man auch auf dem Fußballplatz noch Fairneß. Aber eine Szene in der heimischen Bezirksliga lässt den Zuschauer an dieser Fairneß zweifeln. Szene: Ein Ball wird aus dem Mittelfeld gespielt. Beide Gegner laufen Schulter an Schulter. Auch der Schiedsrichter sprintet. Der Stürmer fährt seine Hand aus, um sich den Ball damit vorzulegen. Das gelingt. Er erzielt ein Tor. Der Schiedsrichter konnte durch den Wall der Spieler diese Regelwidrigkeit nicht erkennen und erkannte das Tor an.

Was tat der Torschütze? Er jubelte!!!
Sforza lässt grüßen!

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53
02861/5535 02861/67648



2 x in borken

Aus dem Vorstand

(ft) Der Vorstand der Sportfreunde bittet darum, Jubiläen oder runde Geburtstage ihm bekannt zu geben. „Wir möchten gern auch zu den Gratulanten gehören“, äußert sich Vorsitzender **Erwin Sachse**. „Aber das ist nicht so einfach. Wir benötigen schon einige Insider, die uns Informationen anlässlich solcher schönen Ereignissen zukommen lassen. Natürlich können wir nicht zu jedem Geburtstag erscheinen, aber wenn es auf die älteren Jahrgänge zugeht, möchten wir schon gern dabei sein.“

Nicht nur die Spieler der AH-Mannschaften zeigten beim Pfingstturnier des TuS Borken eine gute Leistung. Erwähnenswert ist auch die gute Schiedsrichterleistung unseres Schiedsrichters **Willi Dreier**, der seine Spiele souverän leitete.

Nachbarschaftsturnier 1998

Beim Nachbarschaftsturnier zeigte unsere Jugendabteilung, dass sie in Sachen Organisation niemanden zu fürchten braucht. Auch in diesem Jahr war das mittlerweile traditionelle Turnier wieder ein voller Erfolg.

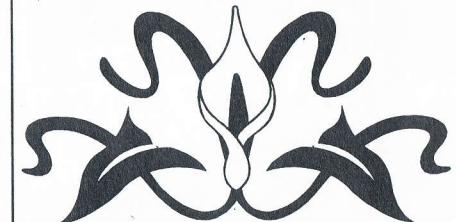
Einen Erste-Hilfe-Informationsabend hatten die Offiziellen der Sportfreunde Anfang Juni organisiert. Sie riefen, und viele Übungsleiterinnen und Übungsleiter - insgesamt waren es 17 aus den Abteilungen Fußball und Breitensport - kamen. Es ist schon lobens- und erwähnenswert, dass eine deratige Initiative eingeleitet wurde. Wie oft nämlich geschehen gerade beim

WAS IST BEI EINEM SPORTUNFALL ZU TUN ???

Sport Unfälle, die einer sofortigen Behandlung bedürfen. Wie die Teilnehmer dieses Abends von **Andreas Lengemann** aus Unna, Referent des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, erfahren konnten, lassen sich Folgeschäden durch richtige Soforthilfe oftmals auf ein Minimum reduzieren. Wie zu erfahren war, soll ein weiterer Kurs erfolgen, der die Wiederbelebung zum Thema hat.

Unsere C-Jugend wurde unter der Regie von **Trainer Robert Michacz** Vize-Stadtmeister. Dazu

herzlichen Glückwunsch!!!





HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/6 38 88

Schepers & Zimmermann



Persönlich

Heiner Triphaus



Fünf Jahre lang ist **Heiner Triphaus** in der Bezirksliga als Schiedsrichter tätig gewesen. Jetzt mußte er wegen eines Meniskusschadens diese Tätigkeit schlagartig beenden.

Dennoch wollte die Vereinigung der Schiedsrichter im Fußballkreis nicht auf seine Dienste verzichten. Deshalb übertrugen sie ihm das Amt des Schiedsrichterbeobachters bis hin zur Landesliga. Günstiger Nebeneffekt für die Sportfreunde: Diese Tätigkeit wird auch auf das Schiedsrichter-Ist im Verein angerechnet.

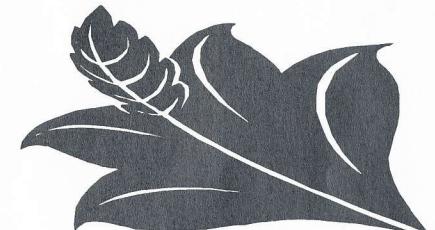
Viel Erfolg für diese Arbeit!

Ein leuchtendes Vorbild

Als ein leuchtendes Vorbild darf man wohl den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Borken e.V. bezeichnen. Im April dieses Jahres wurde **Franz Müller**, auch ein eifriger Leser der „SF-INFO“, im Rahmen der Ehrungen für das Sportabzeichen, die in Velen stattfand, besonders hervorgehoben. Die Ehrung wurde vorgenommen vom Beauftragten für das Sportabzeichen im Kreis Borken, **Hubert Heselhaus**.

Schon zum **40. Mal** errang Franz Müller das Sportabzeichen!!!

**Herzlichen
Glückwunsch!**



Ungläubliches Staunen

Da staunte SF-Mitglied Josef Schneermann nach der Lektüre der Märzausgabe der „SF-INFO“ nicht schlecht. Er fand trotz mehrmaligen Lesens seinen Namen in der Ehrenliste der Sportabzeichen nicht. Dabei hatte er doch 1997 das Sportabzeichen zum 1. Mal errungen!!!

(Leider ein Übermittlungsfehler, d. Red.)

Beim

Sportabzeichen- wettbewerb 1997

belegte unser Verein mit 49 abgelegten Sportabzeichen **Platz fünf** in der Klasse D (Vereine über 1000 Mitglieder). Das bedeutet 4,65%.

Leider kamen wir damit nicht in die Geldränge - Schade!

Fashion



forever
forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von -

by cohausz
CASABLANCA
Borken, an der kleinen Kirche

Das Meisterstück

U 16 Mädchen erringen in ihrer Klasse die Meisterschaft

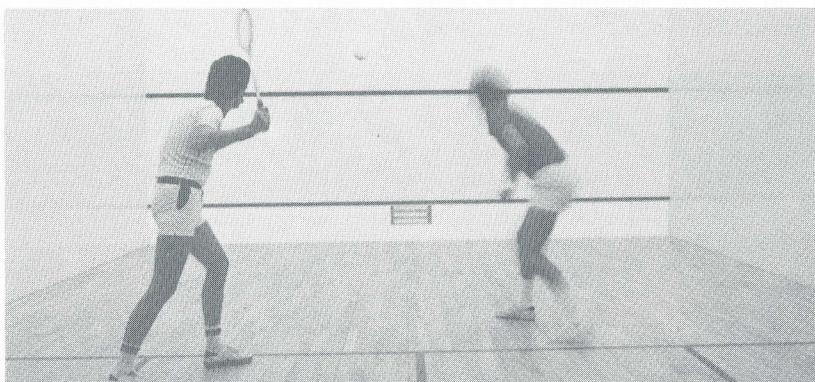
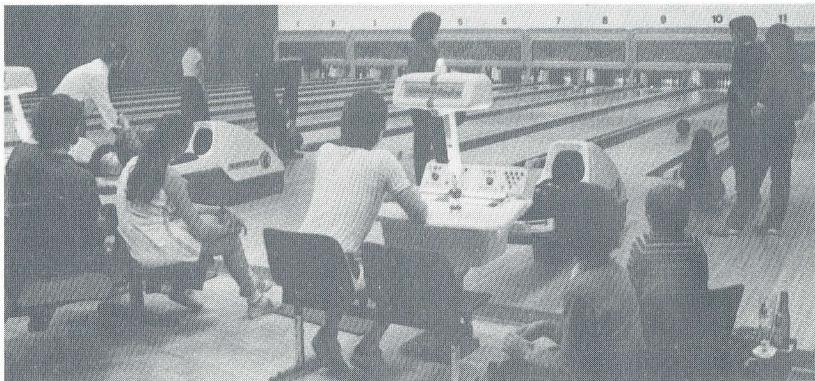
(ft) Ihr Meisterstück unter der Leitung von Christiane Boresch und Ingrid Embacher lieferten im Mai unsere U 16 Mädchen ab. Sie errangen in ihrer Liga die Meisterschaft vor SuS Stadtlohn und SV Heek. Mit 78:7 Toren ließen sie ihre Verfolger hinter sich. Darin zeigt sich, dass alle Mädchen sehr offensiv eingestellt waren. Ins Tor wollte daher niemand, so dass sich zwei Mädchen als Torhüterinnen immer abwechselten. In die Torschützenliste trugen sich u.a. ein Janette Blömen (31), Judith Nießing (13), Jana Vengels (9), Britta Heselhaus (9). Leider kann dieses Team nicht an der Westfalenmeisterschaft teilnehmen, da es sich um ein 7er und nicht 11er Team handelt. Das tat der Freude bei der Meisterschaftsfeier jedoch keinen Abbruch.



Stolz stellten sich die frischgebackenen Meisterinnen dem Fotografen:
(o.v.l.) Trainerin Christiane Boresch, Britta Heselhaus, Noemi Krause, Lena Risthaus, Judith Nießing, Doris Klapsing, Trainerin Ingrid Embacher
(u.v.l.) Jana Vengels, Priska Stemmer, Verena Hertog, Janette Blömen,
Torhüterin Conny Cichon

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 028 61/619 91



Unsere U 14-Mädchen

(ft) Sie halten es mehr mit dem olympischen Gedanken, unsere Mädchen in der U 14-Mannschaft: Teilnahme ist alles. Dabei spielt es nicht die Hauprolle ob man gewinnt oder verliert. Die Trainerinnen **Christiane Boresch** und **Ingrid Embacher** tarinieren mit ihren Mädchen sogar während der fußballlosen Zeit zweimal in der Woche. Irgendwann werden sich durch dieses intensive Training auch die Erfolge einstellen. „Leider“, resümiert **Kiki Boresch**, „ist der Aderlass sehr groß. Dadurch, dass auch die umliegenden Vereine Mädchenmannschaften eingerichtet haben, haben wir Abgänge zu verzeichnen.“



Unsere U 14-Mannschaft im Bild

(o.v.l.) Julia Borkens, Steffi Krause, Hannelore Kastner, Manuela Kurbjuhn
(u.v.l.) Kerstin Große-Renzel, Katharina Schmiechen, Juliane Schröder
nicht im Bild: Marina Kaß, Anne Niehüsener, Anita Beckmann, Linda Landers

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder-Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie müssten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, . . . !

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kommarkt 2, 46325 Bönen oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V).
Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Mit dem Besen kann ich mich nicht anfreunden“, sagte **Daniel Haltermann**, als er die Stufen am Sportplatz abfegte.

„Alles in allem hat meine Mannschaft eine gute Saison gespielt“, sagte **Ronald Dams**, Spielertrainer der 1. Mannschaft. „Man darf von dem schwachen letzten Spiel nicht auf die ganze Saison schließen.“

Neuer Schützenkönig der Nachbarschaft „Wilhelmshöhe“ ist unser A-Jugendspieler **Michael Kindermann**. Für ein Jahr regiert er mit seiner Königin Anne Niehaves die Schützenschar. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!**

Eine gute Idee hatte die Fußballabteilung nach dem letzten Heimspiel der 1. Mannschaft. Sie lud ihre treuen Spieler und Zuschauer zu einem Umtrunk mit kleinem Imbiss ein.

„Wir haben sie in alle den Jahren mürbe gespielt. Jetzt habt ihr den Erfolg eingefahren“, lobte **Peter Schwartke** seine Kollegen aus der AH- Mannschaft.

„Ich finde es toll, wenn sich so viele um uns kümmern. Ob das Leute aus dem Vorstand wie **Clemens Kreyerhoff** oder Offizielle aus der Abteilung wie **Heiner Hülsmann** oder **Hermann Deppe** sind. Immer lassen sie sich am Platz sehen und sind immer ansprechbar“, bemerkte **Jörg Elsbeck**.

„Wir sind auf dem richtigen Weg, dass alle Fußballer und Fußballbegeisterte unseres Vereins zu einer echten Gemeinschaft werden. Das zeigte sich bei dem Entscheidungsspiel der Zweiten in Rhade genauso wie beim Pfingstturnier oder bei den Heimspielen während der Saison. Dazu gehören auch viele aus dem Breitensport,“ zeigte sich **Gerd Robers** angetan von der Solidarität in unserem Verein.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

Leider konnte die Stadt Borken in diesem Jahr nicht an den Erfolg des Sportabzeichenwettbewerbs des letzten Jahres anknüpfen. (1996: 960, 1997: 797)

Da staunte aber Trimmer **Heinz Kemper** nicht schlecht und freute sich gleichzeitig über seine gelungenen Würfe. Mit drei Wurfversuchen erzielte er drei Körbe beim Basketballspiel. Und das bei einer Spielzeit von fünf Minuten.

„**S**obald der René eine Möglichkeit sieht, geht es ab zum Sportplatz“, äußerte sich **Annette Naßmacher** über die sportlichen Aktivitäten ihres Sohnes.

„**I**ch bin heute die Fahrerin und bringe die beiden wieder nach Almelo“, versicherte **Gea Dams** anlässlich eines Umrunkts, an dem ihr Mann **Ronald** und **Ronny Meijer** teilnahmen.

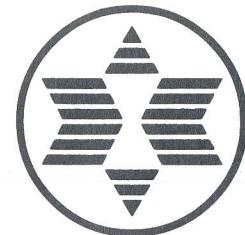
Ein ganz kurzer Haarschopf war für viele Spieler der B-Jugend nach dem Erringen der Meisterschaft angesagt. Der Figaro war **Rudi Suchy**.

„**W**äre ja gelacht“, sagte **Christof Schmiechen**, „wenn ich in diesem Jahr nicht das Sportabzeichen kriegt, wo es doch diesmal Gold gibt!“

Eine böse Überraschung erwartete unsere B-Jugendlichen nach dem Pokalspiel gegen Hülsten/Maria-Veen. Als sie nämlich nach dem Umkleiden die Kabine verlassen wollten, standen ihre Gegner Spalier, nicht, um ihnen zu dem überzeugenden 7:1-Sieg zu gratulieren - nein - sondern um sie mit Tritten und durch Schubsen zu belästigen. Selbst die Maria-Veenener Betreuer hatten große Mühe, die Jungen zu zügeln. Der Vorsitzende der Jugendabteilung entschuldigte sich für das rüpelhafte Benehmen seiner Spieler. Zu dem anstehenden Meisterschaftsspiel am folgenden Sonntag trat die Mannschaft nicht an.

Eine vorbildliche Pflege und Aufsicht des Rasenplatzes muß **Hermann Deppe** und **Bernhard Jansen** bescheinigt werden.

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618